

2021

HUMANWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN



# MODULHANDBUCH

INTERMEDIA

Medienbildung – Mediengestaltung-Medienkultur

BACHELOR OF ARTS (1-FACH)

NACH DER DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG INTERMEDIA (1-FACH-BACHELOR)  
DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN VOM XX.XX.2021

(ZULETZT GEÄNDERT AM xx.xx.2021)



<b>HERAUSGEGEBEN VON</b>	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
<b>REDAKTION</b>	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
<b>ADRESSE</b>	Gronewaldstraße 2, 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	ssc-kunst-musik@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	Juli 2021

## Kontaktpersonen

Studiendekan\*in:

Prof.‘ Dr.‘ Birgit Weber

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470 5777

Fax: (+49) 0221 470 5073

E-Mail: [hf-dekanat@uni-koeln.de](mailto:hf-dekanat@uni-koeln.de)

---

Studiengangverantwortliche\*r:

Prof. Dr. Kai Hugger

Medienpädagogik & Didaktik

Tel.: (+49) 0221 470 4443

E-Mail: [kai.hugger@uni-koeln.de](mailto:kai.hugger@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende\*r:

Prof.‘ Dr.‘ Birgit Weber

Prüfungsamt Bildungswissenschaften

Tel: (+49) 0221 470 5777

Fax: (+49) 0221 470 5073

E-Mail: [hf-dekanat@uni-koeln.de](mailto:hf-dekanat@uni-koeln.de)

---

Studienberatung:

Studierenden-Service-Center (SSC) Kunst und Musik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470 4902

E-Mail: [ssc-kunst-musik@uni-koeln.de](mailto:ssc-kunst-musik@uni-koeln.de)

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
FS	Fachsemester
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
PM	Praxismodul
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
WL	Workload (= Arbeitsaufwand)
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>DAS STUDIENFACH INTERMEDIA .....</b>	<b>1</b>
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen.....	1
1.2	Studienaufbau und -abfolge .....	1
1.3	LP-Gesamtübersicht .....	3
1.4	Berechnung der Gesamtnote .....	4
<b>2</b>	<b>MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>4</b>
2.1	Basismodule .....	5
	Basismodul 1: Einführung Medien aus interdisziplinärer Perspektive .....	5
	Basismodul 2: Empirische Forschung und Methoden.....	7
	Basismodul 3: Künstlerische Methoden im medialen Kontext .....	9
	Basismodul 4: Grundlagen der Medienpädagogik .....	11
	Basismodul 5: Medienästhetik und audiovisuelle Gestaltung .....	13
	Basismodul 6: Medienpsychologie.....	15
2.2	Aufbaumodule .....	17
	Aufbaumodul 1: Medien in formalen und informellen Bildungskontexten .....	17
	Aufbaumodul 2: Mediale Künste und ihre Bezugswissenschaften .....	20
2.3	Schwerpunktmodule .....	22
	Schwerpunktmodul 1: Digitale Kultur und Kommunikation (Wahlpflichtbereich) .....	22
	Schwerpunktmodul 2: Handlungsorientierte Medienpädagogik (Wahlpflichtbereich) .....	24
	Schwerpunktmodul 3: Vertiefung künstlerisch-medialer Praxis (Wahlpflichtbereich) .....	26
	Schwerpunktmodul 4: Mediamorphose und Sound Studies (Wahlpflichtbereich) .....	28
	Schwerpunktmodul 5: Praxisreflexion und Theorievertiefung .....	30
2.5	Ergänzungsmodul .....	33
	Ergänzungsmodul: Praktikum .....	33
2.4	Studium Integrale (SI) .....	35
	Modul: Studium Integrale (SI) .....	35
2.6	Bachelorarbeit.....	37
	Bachelorarbeit.....	37
<b>3</b>	<b>STUDIENHILFEN.....</b>	<b>39</b>
3.1	Studien- und Fachberatung .....	39
3.2	Prüfungsberatung .....	39
3.3	Musterstudienplan .....	40

## 1 Das Studienfach Intermedia

Medienkultur, mediale Künste und Medienbildung stehen in einem komplexen Wechselverhältnis zueinander, das nicht allein aus der Perspektive einzelner Fachwissenschaften bearbeitet werden kann. Der BA-Studiengang Intermedia richtet sich als explizit interdisziplinär strukturierter Studiengang auf die praktisch-ästhetische und wissenschaftlich-reflexive Auseinandersetzung mit Medien im Schnittfeld von Medienkultur, medialen Künsten und Medienbildung. Thematisiert wird insbesondere das Ineinandergreifen von medialem Wandel und fortdauernden sozialen und kulturellen Transformationsprozessen.

### 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die zentralen fachwissenschaftlichen und künstlerischen Ausgangspunkte bilden die erziehungswissenschaftliche Medienforschung, die Medienpädagogik und -didaktik, die Medienkulturwissenschaft, die medialen Künste und künstlerische Forschung sowie ergänzend die Medienpsychologie. Zentrale methodische Ausgangspunkte liegen neben den sozial- und kulturwissenschaftlichen Zugängen im Bereich der künstlerisch-medialen Praxis und Gestaltung auditiver und visueller Medien.

Aufbauend auf eine solide fachliche Grundbildung im Bereich der Medienpädagogik, Medienkulturwissenschaft und künstlerisch-medialen Praxis ermöglicht der 1-Fach-BA-Studiengang in umfangreichen Schwerpunktmodulen individuelle Profilierungen nach eigenen Interessen der Studierenden. Ein integriertes Praktikum trägt zur Theorie-Praxis-Verzahnung und zur berufspraktischen Qualifikation bei. Vor dem Hintergrund der reichhaltigen und vielfältigen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Vernetzungen in der Medienlandschaft der Stadt Köln ergeben sich hier ideale Voraussetzungen für das Studium.

Die Studierenden erwerben neben den interdisziplinär vernetzten fachwissenschaftlichen und künstlerischen Kompetenzen durch individuelle Vertiefungen und Spezialisierungen in den verschiedenen Schwerpunktbereichen sowohl Forschungs-, Entscheidungs- wie Kommunikationskompetenzen, die im Rahmen vieler medienbezogener Berufsfelder relevant sind. Insbesondere im Bereich der praktisch-ästhetischen und wissenschaftlich-reflexiven Auseinandersetzung mit Medien qualifizieren sich Studierende des BA Intermedia für berufliche Positionen in einem breiten Schnittfeld der Bereiche Bildung, Medien, Kultur und Gestaltung.

Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens CEF sind Voraussetzung.

### 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Die Studierenden absolvieren alle sechs angebotenen Basismodule, um notwendige Basiskenntnisse in den Bereichen Medienbildung, medialen Künste, Medienkultur sowie Medienpsychologie zu erwerben. Daran anknüpfend werden beide Aufbaumodule besucht und ein Praktikum wird absolviert. Außerdem wählen die Studierenden aus den vier angebotenen Schwerpunktmodulen im Wahlpflichtbereich drei aus, die zur Vertiefung der fachlichen Anteile und zur individuellen Schwerpunktsetzung dienen. Die beiden Schwerpunktmodule im Pflichtbereich dienen der eigenständigen Entwicklung von Projektideen oder Forschungsfragen, die als Projekte konzipiert und einzeln oder in Kleingruppen durchgeführt sowie anschließend in einem Bericht und einer Projektpräsentation reflektiert und analysiert werden. Das Schwerpunktmodul zur Praxisvertiefung kann begleitend zum Praktikum stattfinden und dient der wissenschaftlichen Reflexion der Praxiserfahrung. Das Schwerpunktmodul zur Theorie- und Forschungsvertiefung wird zu einem inhaltlichen Aspekt eines der Schwerpunktmodule des Wahlpflichtbereiches durchgeführt und vertieft diesen. Außerdem kann es in hinführend auf die Bachelorarbeit

genutzt werden. Hinzu kommt das Studium Integrale im Umfang von 12 LP, das über den Verlauf des gesamten Studiums hinweg absolviert werden kann, also zeitlich keinem bestimmten Studienabschnitt zugewiesen ist.



### 1.3 LP-Gesamtübersicht

Im Bachelorstudium Intermedia sind 180 LP zu erwerben. Sie verteilen sich auf die jeweiligen Module und die Bachelorarbeit. Studierende erwerben die Leistungspunkte, indem sie regelmäßig an Lehrveranstaltungen teilnehmen, die jeweiligen Inhalte im selbständigen Studium vertiefen und die im Rahmen der Module vorgesehenen Leistungen erbringen.

<b>LP-Gesamtübersicht</b>	
<b>Basismodule</b>	<b>66 LP</b>
BM 1: Einführung Medien aus interdisziplinärer Perspektive	6
BM 2: Empirische Forschung und Methoden	12
BM 3: Künstlerische Methoden im medialen Kontext	12
BM 4: Grundlagen der Medienpädagogik	12
BM 5: Medienästhetik und audiovisuelle Gestaltung	12
BM 6: Medienpsychologie	12
<b>Aufbaumodule</b>	<b>24 LP</b>
AM 1: Medien in formalen und informellen Bildungskontexten	12
AM 2: Mediale Künste und ihre Bezugswissenschaften	12
<b>Schwerpunktmodule (3 aus SM 1-4)</b>	<b>51 LP</b>
SM 1: Digitale Kultur und Kommunikation	12
SM 2: Handlungsorientierte Medienpädagogik	12
SM 3: Vertiefung künstlerisch-medialer Praxis	12
SM 4: Mediamorphose und Sound Studies	12
SM 5: Praxisreflektion & Theorievertiefung	15
<b>Ergänzungsmodul: Praktikum</b>	<b>15 LP</b>
<b>Studium Integrale</b>	<b>12 LP</b>
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>12 LP</b>
<b>Gesamt</b>	<b>180 LP</b>



#### 1.4 Berechnung der Gesamtnote

„Die Fachnote wird gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den jeweiligen Modulnoten entsprechend der im Anhang ausgewiesenen Gewichtung.

Die Gesamtnote des Studiengangs wird gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus der Fachnote und der Note der Bachelorarbeit. Die Noten gehen mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:

- a. Note des ersten Studienfachs: 4/5
- b. Note der Bachelorarbeit: 1/5

(§18 Abs. 7 der gemeinsamen Prüfungsordnung der Humanwissenschaftlichen Fakultät)

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

### 2.1 Basismodule

<b>Basismodul 1: Einführung Medien aus interdisziplinärer Perspektive</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-BM1/ 6674BMEM00	180 Std.	6 LP	1. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Tutorium (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Klausur (2 LP)				60 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	- kennen die Systematik und Struktur des Studiengangs				
	- kennen die wissenschaftlichen Grundlagen der beteiligten Fachgebiete des Intermedia-Studiengangs (Grundlegende Konzepte der Medienbildung, der medialen Künste und der Medienkultur aus Perspektive der Fachgebiete Medienpädagogik, Kunst, Musik und Medienpsychologie)				
	- kennen die vorwiegend außerhalb der Wissenschaft angesiedelten Berufs- und Tätigkeitsfelder in Medienbildung, der medialen Künste und der Medienkultur				
	- kennen und erproben grundlegende Studientechniken, insbesondere wissenschaftliches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (Zitation, Literaturrecherche und -verwaltung usf.)				
	- entwickeln ein Verständnis zur gezielten Planung und Gestaltung des eigenen Studienverlaufs und reflektieren dieses unter Berücksichtigung eigener Interessen, Kompetenzen, Ziele sowie in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	- Medien und Medialität als Gegenstand unterschiedlicher wissenschaftlicher Fachdisziplinen: Medienpädagogik, Kunst, Musik und Medienpsychologie				
	- Medienkultureller Wandel und fortdauernde soziale, kulturelle, kommunikative und ästhetische Transformationsprozesse sowie die ästhetische Gestaltung von digitalen visuellen und auditiven Medien				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Tutorium				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> -
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger
<b>11</b>	<b>Sonstige Information</b> Die Veranstaltungen des BM 1 werden im Wintersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls im Wintersemester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln). Im Rahmen der Vorlesung werden Inhalte und Fragestellungen bearbeitet, die in den veranstaltungsbegleitenden Tutorien unter der Perspektive wissenschaftlichen Schreibens und wissenschaftlichen Arbeitens thematisiert werden.

<b>Modulübersicht: Einführung: Medien aus interdisziplinärer Perspektive</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1.	WiSe	Interdisziplinäre Einführung Medienpädagogik, mediale Künste und Medienkultur	2	Studienleistung	2
1.	WiSe	Tutorium zur Vorlesung	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6674BMEM00]: Klausur					2
$\Sigma$					<b>6</b>

<b>Basismodul 2: Empirische Forschung und Methoden</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-BM2/ 6674BBM2EF	360 Std.	12 LP	1. - 2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Vorlesung 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	Modulprüfung: Klausur (3 LP)				90 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können grundlegende Begriffe, Theorien, Konzepte und Methoden qualitativer, quantitativer und kulturwissenschaftlicher Forschung einordnen sowie der Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Forschungsparadigmen benennen</li> <li>- sind in der Lage, kritisch über Methoden zu reflektieren, d.h. fachwissenschaftliche Publikationen in forschungsmethodischer Perspektive kritisch zu beurteilen, sowie ein begründetes Urteil zur Auswahl geeigneter Forschungsmethoden abzugeben</li> <li>- leiten Forschungsfragen ab und definieren sie</li> <li>- wenden empirische Forschungsmethoden mit Blick auf mediale Themen und Phänomene an</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden und Methodologie</li> <li>- Erkenntnismöglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Methoden</li> <li>- Datenerhebung und Datenauswertung</li> <li>- Grundlagen quantitativer, qualitativer und kulturwissenschaftlicher Forschung</li> <li>- Herleitung von Forschungsfragen, Operationalisierung</li> <li>- Darstellung von Forschungsergebnissen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)				

<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Vorlesung 1: MA EZW, Frühförderung, Pädagogik Vorlesung 2: BA EZW (1-Fach/ 2-Fach)</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Abschlussprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 12/123 der Gesamtnote.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>N.N.</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Information</b></p> <p>Die Vorlesung 1 des BM 2 wird im Wintersemester angeboten, Vorlesung 2 und Seminar 1 im Sommersemester.</p> <p>Das Angebot der Modulprüfung wird im Sommersemester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).</p>

<b>Modulübersicht: Empirische Forschung und Methoden</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1.	WiSe	Grundlagen quantitativer Forschungsmethoden	2	Studienleistung	3
2.	SoSe	Grundlagen qualitativer und kulturwissenschaftlicher Forschungsmethoden	2	Studienleistung	3
2.	SoSe	Anwendung empirischer Forschungsmethoden	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674BBM2EF] Klausur					3
$\Sigma$					<b>12</b>

<b>Basismodul 3: Künstlerische Methoden im medialen Kontext</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-BM3/ 6674BBM3KM	360 Std.	12 LP	1.-2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 2 (3 LP)			45 Std.	45 Std.
	c) Seminar 3 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	Seminar 4 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	- können grundlegende Begriffe, Theorien, Konzepte und Methoden der Kunst im medialen Kontext einordnen und benennen				
	- wenden technische Kompetenzen in der visuellen wie auditiven Mediengestaltung an				
	- kennen Kenntnisse künstlerisch-medialer Arbeitsweisen und deren formale Grundlagen				
	- sind in der Lage, künstlerische Problemstellungen zu definieren und zu bearbeiten				
	- reflektieren ihr künstlerisch-mediales Handeln, Denken und Planen				
	- sind in der Lage, künstlerische Problemstellungen zu definieren, bearbeiten und reflektieren				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	- Grundlegende Methoden der Kunst im medialen Kontext				
	- Konzeptuelle und experimentelle Realisationsstrategien im medialen Kontext				
	- Entwicklung und Präsentation eigener künstlerisch-medialer Arbeiten				
	- Grundkenntnisse im Umgang mit Hard- und Software für die Gestaltung auditiver, visueller und audiovisueller Medien				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	-				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Seminar 1: BA LA Kunst, BA LA Ästhetische Erziehung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> -
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Jun.-Prof.‘ Dr. ‘ Konstanze Schütze
<b>11</b>	<b>Sonstige Information</b> Das Seminar 1 des BM 3 wird im Wintersemester angeboten, Seminar 2,3, und 4 im Winter- als auch Sommersemester.  Das Angebot der Modulprüfung wird im Winter- und Sommersemester vorgehalten.  Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

<b>Modulübersicht: Künstlerische Methoden im medialen Kontext</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1.	WiSe	Grundlegende Methoden der Kunst	2	Studienleistung	3
1./2.	WiSe/ SoSe	Programmtechnische Basiskenntnisse	2	Studienleistung	3
1./2.	WiSe/ SoSe	Basis Praxis Kunst Fokus Medien 1	2	Studienleistung	3
1./2.	WiSe/ SoSe	Basis Praxis Kunst Fokus Medien 2	2	Studienleistung	3
<b>Σ</b>					<b>12</b>

<b>Basismodul 4: Grundlagen der Medienpädagogik</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-BM4/ 6674BBM4MP	360 Std.	12 LP	1.-2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Seminar 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)				90 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	- kennen und verstehen grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Medienpädagogik				
	- entwickeln ein kritisches Verständnis positiver wie negativer Potenziale der Medien für Erziehungs- und Bildungsprozesse				
	- erwerben medienpädagogisch spezifisches Theorie- und Reflexionswissen auf Basis der gegenwärtigen Fachliteratur und Forschung				
	- kennen die historischen Strömungen der Medienpädagogik in Abhängigkeit von gesellschaftlichen Diskursen und sind in der Lage, diese in Bezug zum komplexen gesellschaftlichen Kontext zu analysieren und kritisch einzuschätzen				
	- kennen und reflektieren medienpädagogische Handlungsstrategien für Medienkompetenzförderung und Medienbildung				
	- entwickeln ein Verständnis der individuellen, sozialen kulturellen Dimensionen von Medienwandel und sind in der Lage, ihr Wissen auch über die Medienpädagogik hinaus zu vertiefen				
	- entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns in medienpädagogischen Berufsfeldern orientiert				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	- Erziehungswissenschaftliche Theorien und ihre Bezüge zur Medienpädagogik				
	- Theoriebezüge von medienpädagogisch relevanten Bezugsdisziplinen: andere erziehungswissenschaftliche Teildisziplinen (z.B. Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung), Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaft, Mediensoziologie, Medienpsychologie				
	- Relevanz der Bezugsdisziplinen für medienpädagogische Theoriebildung und Forschung				
	- Geschichte und Strömungen der Medienpädagogik				
	- Handlungskonzepte der Medienpädagogik				



<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> BA Erziehungswissenschaft, BA Musikvermittlung, BA Frühförderung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Abschlussprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 12/123 der Gesamtnote.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger
<b>11</b>	<b>Sonstige Information</b> Das Seminar 1 des BM 4 wird im Wintersemester angeboten, Seminar 2 und 3 im Winter- als auch Sommersemester. Das Angebot der Modulprüfung wird im Winter- und Sommersemester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

<b>Modulübersicht: Grundlagen der Medienpädagogik</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1.	WiSe	Grundlagen der Medienpädagogik 1	2	Studienleistung	3
1./2.	WiSe/ SoSe	Grundlagen der Medienpädagogik 2	2	Studienleistung	3
1./2.	WiSe/ SoSe	Grundlagen der Medienpädagogik 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674BBM4MP]: Hausarbeit					3
<b>Σ</b>					<b>12</b>

<b>Basismodul 5: Medienästhetik und audiovisuelle Gestaltung</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-BM5/ 6674BBM5MA	360 Std.	12 LP	1.-2. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Seminar 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	Modulprüfung: Mündliche Prüfung (3 LP)				90 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	- können grundlegende medienästhetische Phänomene historisch einordnen				
	- sind in der Lage, auf medientheoretischer Basis eigene Positionen in medialen Kontexten begründet zu vertreten				
	- erkennen die Grenzen und Schnittmengen auditiver und visueller Erfahrungsräume				
	- erwerben grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit spezifischem Techniquequipment				
	- erwerben grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Gestaltung auditiver und visueller Medien				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	- Systematische Aspekte der Medienästhetik				
	- Geschichte medialisierter Ästhetisierungsprozesse				
	- Analyse medieninszenierter Phänomene				
	- Gestaltungsmöglichkeiten auditiver Medien				
	- Gestaltungsmöglichkeiten visueller Medien				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Mündliche Prüfung (20 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Abschlussprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 12/123 der Gesamtnote.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Jun.-Prof. Dr. Peter Moormann
<b>11</b>	<b>Sonstige Information</b> Das BM5 wird sowohl im Winter- als auch Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung wird im Winter- und Sommersemester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

<b>Modulübersicht: Medienästhetik und audiovisuelle Gestaltung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1./2.	WiSe/ SoSe	Einführung in die Medienästhetik	2	Studienleistung	3
1./2.	WiSe/ SoSe	Gestaltung auditiver Medien	2	Studienleistung	3
1./2.	WiSe/ SoSe	Gestaltung visueller Medien	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674BBM5MA]: mündliche Prüfung (20 Min.)					3
<b>Σ</b>					<b>12</b>

<b>Basismodul 6: Medienpsychologie</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-BM6/ 6674BBM6PS	360 Std.	12 LP	3.-4. FS	WiSe/ SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Übung 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Übung 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Vorlesung 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	d) Modulprüfung: Klausur (3 LP)				90 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	- erwerben Kenntnisse über zentrale Theorien und Modelle der Psychologie				
	- beherrschen grundlegende methodische Ansätze der psychologischen Forschung				
	- erwerben ein kritisches Verständnis medienpsychologischer Forschung und Anwendung				
	- gewinnen einen fundierten Überblick über die Medienpsychologie als einer Disziplin der Angewandten Psychologie und lernen zentrale empirische Befunde kennen				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	- Zentrale Theorien und Modelle der Psychologie				
	- Methoden der Datengewinnung und Auswertung in der psychologischen Forschung				
	- Exemplarische Befunde der psychologischen Grundlagenforschung				
	- Psychologische Grundlagen und Befunde der Medienwirkungsforschung				
	- Kommunikationspsychologische Grundlagen				
	- Nutzung und Wirkung neuer Medien				
	- spezifische Problemfelder der Medienpsychologie				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Übungen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Klausur (60 Min.)				

<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Vorlesung: BA Psychologie</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Abschlussprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 12/123 der Gesamtnote.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragter</b></p> <p>Prof. Dr. Dr. Kai Kaspar</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Information</b></p> <p>Die Vorlesung wird im Sommersemester angeboten. Im Wintersemester werden Übung 1 und 2 angeboten.</p> <p>Die Modulprüfung wird im Sommersemester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).</p>

<b>Modulübersicht: Medienpsychologie</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3.	WiSe	Theoretische Grundlagen	2	Studienleistung	3
3.	WiSe	Methodische Grundlagen	2	Studienleistung	3
4.	SoSe	Medien- und Kommunikationspsychologie	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674BBM6PS]: Klausur					3
$\Sigma$					<b>12</b>

## 2.2 Aufbaumodule

Die folgenden Aufbaumodule sind für alle Studierenden des Studiengangs obligatorisch.

<b>Aufbaumodul 1: Medien in formalen und informellen Bildungskontexten</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-AM1/ 6674BAMmf00	360 Std.	12 LP	2.-3. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Seminar 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)				90 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Grundbegriffe, Theorien und Konzepte des Einsatzes von Medien in formalen, non-formalen und informellen Bildungskontexten im Kontext von Medienpädagogik, Medienerziehung, Medienbildung und Mediensozialisation</li> <li>- haben ein historisches und systematisches Wissen über den Zusammenhang von Transformationsprozessen im medialen Bereich, im Bereich formaler, non-formaler und informeller Bildungskontexte und im gesamtgesellschaftlichen Bereich</li> <li>- haben vertieftes Wissen über unterschiedliche theoretische Konzeptionen, Modelle und Funktionen von Medien und deren mediendidaktische Implikationen</li> <li>- entwickeln ein Verständnis von Rahmenbedingungen und aktuellem Stand insbesondere mediendidaktischer Forschung</li> <li>- erwerben theoretische sowie praktische Kompetenzen zur Konzeption, Analyse und Evaluation des Einsatzes von Medien in formalen und informellen Bildungskontexten</li> </ul>				

3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formale und informelle Bildungskontexte: Überblick und Systematisierung</li> <li>- „Medium“ und „Lernen“: Konzeptionen, Modelle, Implikationen</li> <li>- Mediale Räume: Technische, sozialstrukturelle und kulturelle Rahmungen</li> <li>- Medialität / Digitalität als konstitutives Element von Lehr-, Lern- und Bildungsprozessen</li> <li>- Lernen und Lehren mit Medien (Mediendidaktik)</li> <li>- Blended-Learning / E-Learning / Digitalisierung / Mediatisierung</li> <li>- Nutzungsunterschiede: Digitale Spaltung (Digital Divide) und Digitale Ungleichheit (Digital Inequalities)</li> <li>- Aktuelle Diskurse der Mediendidaktik (inkl. Forschungsmethodologien/-methoden)</li> </ul>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b> Hausarbeit</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Vorlesung: BA Erziehungswissenschaft, BA Musikvermittlung, BA Frühförderung</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Abschlussprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 12/123 der Gesamtnote.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger</p>
11	<p><b>Sonstige Information</b> Die Veranstaltungen (Seminar 1 und 2) des AM 1 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Die Vorlesung 1 ist im Sommersemester zu besuchen.  Das Angebot der Modulprüfung wird in jedem Semester vorgehalten.  Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).</p>

<b>Modulübersicht: Medien in formalen und informellen Bildungskontexten</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
2.	SoSe	Medien in formalen und informellen Kontexten 1	2	Studienleistung	3
2./3.	WiSe/ SoSe	Medien in formalen und informellen Kontexten 2	2	Studienleistung	3
2./3.	WiSe/ SoSe	Medien in formalen und informellen Kontexten 3	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674BAMmf00]: Hausarbeit					3
$\Sigma$					<b>12</b>



<b>Aufbaumodul 2: Mediale Künste und ihre Bezugswissenschaften</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-AM2/ 6674BAM2MK	360 Std.	12 LP	2.-3. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Vorlesung 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	Modulprüfung: Projektarbeit (3 LP)				90 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	- verfügen über ein fundiertes Überblickswissen der Bezugswissenschaften der Künste im medialen Kontext				
	- kennen grundlegende geschichtliche Entwicklungen und Bedingtheiten der Musik, sowie künstlerischer und medialer Kommunikationsformen				
	- kennen die zentralen Forschungsfelder im Bereich Musik im medialen Kontext				
	- planen und realisieren wissenschaftliche und gestaltende Arbeiten im Kontext historischer und aktueller Medienkultur vor dem Hintergrund bildungstheoretischer Ansätze				
	- reflektieren die eigene künstlerische Praxis im Kontext ihrer Bezugswissenschaften				
	- sind in der Lage, medienkulturelle und künstlerische Phänomene zu erfassen und wissenschaftlich methodisch zu bearbeiten				
	- reflektieren medienkulturelle, audiovisuelle und künstlerische Phänomene im Horizont ihrer Vermittlung				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	- Kunst-, Kultur- und Mediengeschichte				
	- Grundlagen der Mediologie, Techniksoziologie und -philosophie				
	- Mediale Aspekte bildender Kunst				
	- Musik und Medien				
	- Aktuelle und historische Medienkultur				
	- Grundlagen der Vermittlung im medialen Kontext				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminar				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Projektarbeit (Schriftliche Ausführung mit wahlweise praktischem Anteil)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten6.</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> BA Kunst
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Abschlussprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 12/123 der Gesamtnote.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Jun. Prof.' Dr.' Konstanze Schütze
<b>11</b>	<b>Sonstige Information</b> Die Vorlesung 1 ist im Sommersemester zu besuchen. Die Veranstaltungen (Seminar 1 und Vorlesung 2) des AM 2 werden im Wintersemester angeboten.  Das Angebot der Modulprüfung wird in jedem Semester vorgehalten.  Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

<b>Modulübersicht: Mediale Künste und ihre Bezugswissenschaften</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
2.	SoSe	Kunst und ihre Bezugswissenschaften im medialen Kontext	2	Studienleistung	3
3.	WiSe	Musik und Medien	2	Studienleistung	3
3.	WiSe	Kunst im Horizont von Bildung und Vermittlung	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674BAM2MK Projektarbeit					3
<b>Σ</b>					<b>12</b>

### 2.3 Schwerpunktmodule

Der Bereich der Schwerpunktmodule umfasst insgesamt fünf angebotene Module. Die Module 1 bis 4 machen den Wahlpflichtbereich aus, das heißt, dass 3 der 4 Module ausgewählt und abgeschlossen werden müssen. Jedes Schwerpunktmodul ist innerhalb von zwei (aufeinander folgenden) Semestern studierbar. Das Schwerpunktmodul 5 (SM5) gehört zum Pflichtbereich des Studiums und muss wie alle anderen Pflichtmodule besucht und abgeschlossen werden.

<b>Schwerpunktmodul 1: Digitale Kultur und Kommunikation (Wahlpflichtbereich)</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-SM1/ 6674SMKK00	360 Std.	12 LP	4.-6. FS	WiSe/ SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Seminar 3 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)				90 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Theorien und Konzepte, die das Ineinandergreifen von Medienwandel und fortdauernden sozialen, kulturellen und kommunikativen Transformationsprozessen im Kontext der Digitalität beleuchten</li> <li>- können diese Prozesse insbesondere aus sozialwissenschaftlicher Perspektive erklären</li> <li>- verstehen anhand interdisziplinärer theoretischer und empirischer Zugänge, wie sich digitale Kultur und Kommunikation gegenwärtig darstellt und welche Folgen daraus für uns selbst und unser Zusammenleben entstehen</li> <li>- leiten mit Hilfe dieses Theorie- und Reflexionswissens wissenschaftlich fundierte Urteile bzgl. gegenwärtiger Mediatisierungsprozesse im Hinblick auf die sich eröffnenden, neuen sozio-technischen Möglichkeitsräume und ihre Implikationen für den Bedeutungsanstieg von digitalen Medien im kommunikativen Alltag mit anderen ab</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen von digitaler Medienkultur und Medialisierung von Gesellschaft und Kommunikation</li> <li>- Aktuelle Diskurse digitaler Medienkultur, z.B. Gewalt in Computerspielen, Selbstdarstellung in sozialen Medien oder mediale Konstruktion von Geschlecht</li> <li>- Individuelle und soziale Aneignungsformen digitaler Medienangebote</li> <li>- Fallstudien digitaler Kinder- und Jugendkulturen,</li> </ul>				

	- Digitale Ungleichheit und digitale Spaltung
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Abschlussprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 12/123 der Gesamtnote.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> N.N.
<b>11</b>	<b>Sonstige Information</b> Die Veranstaltungen des SM 1 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

<b>Modulübersicht: Digitale Kultur und Kommunikation (Wahlpflichtbereich)</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
4.-6.	WiSe/ SoSe	Digitale Kultur und Kommunikation 1	2	Studienleistung	3
4.-6.	WiSe/ SoSe	Digitale Kultur und Kommunikation 2	2	Studienleistung	3
4.-6.	WiSe/ SoSe	Digitale Kultur und Kommunikation 3	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674SMKK00]: Hausarbeit					3
<b>Σ</b>					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 2: Handlungsorientierte Medienpädagogik (Wahlpflichtbereich)</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-SM2/ 6674SMPA00	360 Std.	12 LP	4.-6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Seminar 2 (3 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Seminar 3 (3 LP)			30 Std.	30 Std.
	Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)				90 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über ein kritisches Verständnis der Theorien, Konzepte, Prinzipien und Methoden von Handlungsorientierter Medienpädagogik, Medienkompetenzförderung und Medienbildung, das dem Stand der gegenwärtigen Fachliteratur entspricht und vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung einschließt</li> <li>- erwerben Reflexionskompetenz darüber, wie theoretisches Wissen der Medienpädagogik und ihrer Bezugsdisziplinen in der medienpädagogischen Praxis zur Verwendung kommt</li> <li>- führen anwendungsorientierte Projekte durch und tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei</li> <li>- treffen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen in komplexen medienpädagogischen Zusammenhängen und reflektieren mögliche Folgen</li> <li>- formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreter*innen sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Professionstheoretische Aspekte medienpädagogischen Handelns</li> <li>- Arbeits- und Handlungsfelder der Medienpädagogik</li> <li>- Konzepte und Handlungsorientierte Medienpädagogik, Medienkompetenzförderung und Medienbildung</li> <li>- Organisatorische und institutionelle Rahmenbedingungen des medienpädagogisch-praktischen Handelns</li> <li>- Anwendungsorientierte und projektorientierte Durchführung medienpädagogisch orientierter Projekte</li> <li>- Qualität medienpädagogischer Projekte</li> <li>- Evaluation medienpädagogischen Handelns</li> </ul>				

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Abschlussprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 12/123 der Gesamtnote.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger
<b>11</b>	<b>Sonstige Information</b> Die Veranstaltungen des SM 2 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

<b>Modulübersicht: Handlungsorientierte Medienpädagogik (Wahlpflichtbereich)</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
4.-6.	WiSe/ SoSe	Handlungsorientierte Medienpädagogik 1	2	Studienleistung	3
4.-6.	WiSe/ SoSe	Handlungsorientierte Medienpädagogik 2	2	Studienleistung	3
4.-6.	WiSe/ SoSe	Handlungsorientierte Medienpädagogik 3	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674SMPA00]: Hausarbeit					3
$\Sigma$					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 3: Vertiefung künstlerisch-medialer Praxis (Wahlpflichtbereich)</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-SM3/ 6674BSM3KM	360 Std.	12 LP	4.-6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Seminar 3 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	d) Portfolioseminar 1 (1 LP)			15 Std.	15 Std.
	e) Portfolioseminar 2 (1 LP)			15 Std.	15 Std.
	Modulprüfung: Praktische Prüfung (1 LP)				30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	- vertiefen ihre Fähigkeiten zur künstlerisch-wissenschaftlichen Analyse und Reflexion medienkultureller Phänomene				
	- erweitern ihr Repertoire an künstlerisch-medialen Methoden und Ausdrucksformen				
	- vertiefen ihre Fähigkeiten zur Reflexion künstlerisch-medialer Methoden und Ausdrucksformen				
	- sammeln weiterführende Erfahrung in der künstlerischen Gestaltung audiovisueller und digital-verbundener Medien				
	- sind in der Lage, medienkulturelle Phänomene zu erfassen und künstlerisch-forschend zu bearbeiten				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	- Praktisch-reflexive und konzeptuell-analytische Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst, Medialität, Erkenntnistheorie und Ästhetik				
	- künstlerisch-mediale Praxis und Theorie				
	- Kunst als kritische Praxis				
	- Formulierung künstlerisch-forschender Fragestellungen im Kontext aktueller Medienkultur				
	- Planung, Realisierung und Reflexion künstlerisch-medialer Arbeitsprozesse				
	- Portfolioarbeit als Strategie künstlerisch-forschenden Denken und Handelns				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				

	Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Praktische Prüfung (auf Portfolio basierend)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Seminar 1-3: BA Kunst
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Abschlussprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 12/123 der Gesamtnote.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof.: Karina Nimmerfall
<b>11</b>	<b>Sonstige Information</b> Die Veranstaltungen des SM 3 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

<b>Modulübersicht: Vertiefung künstlerisch-medialer Praxis (Wahlpflichtbereich)</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
4.-6.	WiSe/ SoSe	Vertiefung künstlerisch-medialer Praxis 1	2	Studienleistung	3
4.-6.	WiSe/ SoSe	Vertiefung künstlerisch-medialer Praxis 2	2	Studienleistung	3
4.-6.	WiSe/ SoSe	Vertiefung künstlerisch-medialer Praxis 3	2	Studienleistung	3
4.-6.	WiSe/ SoSe	Portfolio Künstlerisch-mediale Praxis 1	1	Studienleistung	1
4.-6.	WiSe/ SoSe	Portfolio Künstlerisch-mediale Praxis 2	1	Studienleistung	1
Modulprüfung [6674BSM3MK]: Praktische Prüfung					1
<b>Σ</b>					<b>12</b>



<b>Schwerpunktmodul 4: Mediamorphose und Sound Studies (Wahlpflichtbereich)</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-SM4/ 6674SMMS00	360 Std.	12 LP	4.- 6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Seminar 3 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	Modulprüfung: praktische Prüfung (3 LP)				90 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden</li> <li>- können die Interdependenz von Musik/Sound und Medienumgebung/Medienbindung in verschiedenen Genres bestimmen</li> <li>- sind in der Lage, Aspekte musikalisch-ästhetischer Phänomene in multimedialen Kontexten zu thematisieren</li> <li>- analysieren verschiedene Arten und Verwendungszusammenhänge von Sound Designs und entwickeln eigene Umsetzungsmöglichkeiten</li> <li>- analysieren und reflektieren Transformationsprozesse von Musik(en) in der Perspektive der Mediamorphose</li> <li>- vertiefen ihre Erfahrungen in der auditiven Gestaltung</li> <li>- nutzen die Portfolioarbeit zur individuellen Darstellung und kritischen Reflexion eigener Handlungskompetenzen im Bereich auditiver Medientechnik</li> <li>- können mittels Portfolioarbeit ihre eigene medienästhetische Entwicklungsbiografie dokumentieren und die angebotenen Lehrinhalte sinnvoll zu übergeordneten Themen- und Handlungsfeldern verknüpfen</li> <li>- präsentieren und inszenieren ihre praktischen Arbeitsergebnisse angemessen in der Öffentlichkeit</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen musikalischer Transformation im medialen Kontext</li> <li>- Mediale Klangwahrnehmung und -gestaltung aus kultur- und kommunikationswissenschaftlicher Sicht</li> <li>- Portfolioarbeit als systematische fachspezifische Aneignungsstrategie ästhetischen Denkens und Handelns</li> <li>- Mediamorphose</li> <li>- Sound Studies</li> <li>- Klangkunst-Medien-Performance</li> </ul>				

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Praktische Prüfung (Portfolio)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Abschlussprüfung. Sie ist endnotenrelevant und beträgt 12/123 der Gesamtnote
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Jun.-Prof. Dr. Peter Moormann
<b>11</b>	<b>Sonstige Information</b> Die Veranstaltungen des SM 4 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

<b>Modulübersicht: Mediamorphose und Sound Studies (Wahlpflichtbereich)</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
4.-6.	WiSe/ SoSe	Mediamorphose und Sound Studies 1	2	Studienleistung	3
4.-6.	WiSe/ SoSe	Mediamorphose und Sound Studies 2	2	Studienleistung	3
4.-6.	WiSe/ SoSe	Mediamorphose und Sound Studies 3	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674SMMS00]: Praktische Prüfung					3
$\Sigma$					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 5: Praxisreflexion und Theorievertiefung</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-SM5/ 6674SMPT00	450 Std.	15 LP	5. - 6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Seminar 3 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	Modulprüfung: Mündliche Prüfung (6 LP)				90 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind fähig, sowohl auf professionelles Handeln und Theorie-Praxis-Probleme bezogene als auch empirische, medientheoretische oder künstlerisch-forschende Fragestellungen zu entwickeln und diese in Bezug auf handlungspraktische Berufs- bzw. Praktikumserfahrungen unter Rückgriff auf theoretisches und methodisches Wissen im Bereich der Medienbildung und Medienkultur zu analysieren und kritisch einzuschätzen, ggf. als Vorarbeit zur Bachelorarbeit</li> <li>- erkennen und reflektieren die Bedeutung und Reichweite von theoretischem Wissen für berufliches Handeln im Bereich Medienbildung, künstlerisch-medialer Praxis und Medienkultur</li> <li>- vertiefen die Fähigkeit, Methoden wissenschaftlichen und künstlerisch-forschenden Arbeitens anzuwenden</li> <li>- erwerben Schlüsselkompetenzen wie die Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten, Fähigkeiten im Zeit- und Projektmanagement, Kommunikationsfähigkeit, kooperative Problemlösefähigkeit, die Fähigkeit zu selbstgesteuertem Lernen sowie Präsentationsfähigkeiten durch das Arbeiten in Projektform</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angeleitete Entwicklung einer auf professionelles Handeln und Theorie-Praxis-Probleme ausgerichtete empirische, medientheoretische oder künstlerisch-forschende Projektidee oder Forschungsfrage</li> <li>- Präsentation der Projektideen oder Forschungsfragen</li> <li>- Konzipierung der Projekte und Vorbereitung der Projektdurchführung</li> <li>- Realisierung der Projektidee in Kleingruppen</li> <li>- Präsentation der Projektergebnisse</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar, Projekt				

<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: Abschluss aller Basismodule</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>mündliche Prüfung (45 Min.)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>-</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b></p> <p>Die Modulnote ist endnotenrelevant und beträgt 15/123 der Gesamtnote.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragter</b></p> <p>Jun.-Prof. Dr. Peter Moormann</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Information</b></p> <p>Die Erfahrungen und Reflexionen, die im Rahmen des Praktikums (EM „Praktikum“) gesammelt werden (Institutioneller Kontext, berufliches Handeln und seine Rahmenbedingungen, berufliches Selbstbild, thematisch-inhaltlicher Fokus, gesellschaftliche Erwartungen an das berufliche Handeln im Praxisfeld usf.) können bei Interesse von der/dem Studierenden in Schwerpunktmodul 5 „Praxisreflexion und Theorievertiefung“ wissenschaftlich vertieft werden. Das Schwerpunktmodul kann auch als Vorarbeit zur Bachelorarbeit dienen.</p> <p>Das Seminar 1 ist im Wintersemester zu besuchen. Die Veranstaltungen (Seminar 2 und Seminar 3) des SM5 werden im Sommersemester angeboten.</p> <p>Das Angebot der Modulprüfung wird in jedem Semester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).</p>

<b>Modulübersicht: Praxisreflexion und Theorievertiefung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
5.	WiSe	Projektbegleitung 1	2	Studienleistung	3
6.	SoSe	Projektbegleitung 2	2	Studienleistung	3
6.	SoSe	Schwerpunktseminar	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674SMPT00]: Mündliche Prüfung					6
$\Sigma$					<b>15</b>

## 2.5 Ergänzungsmodul

Das ergänzende Praktikum hat keine feste Verankerung im Studienverlauf und dient der individuellen Abrundung des Studiums. Es kann beispielsweise auch in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden, muss aber vor dem Beginn der Bachelorarbeit abgeschlossen werden. Es wird empfohlen, das Schwerpunktmodul zur Praxisreflexion und Theorievertiefung (SM 5) in Verbindung mit dem Praktikum durchzuführen.

<b>Ergänzungsmodul: Praktikum</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-EM/ 6674BEM1Pr	450 Std.	15 LP			12 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Praktikum Praktikumsbericht			420 Std. -	- 30 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns in den Berufsfeldern von Medienbildung, medialen Künsten, Medienkultur und Medienkommunikation orientiert;</li> <li>- lernen je nach individueller Schwerpunktsetzung relevante Arbeits- und Berufsfelder in Medienbildung, medialen Künsten, Medienkultur und Medienkommunikation kennen;</li> <li>- erkennen situationsadäquat Rahmenbedingungen des Handelns in verschiedenen Berufsfeldern und reflektieren berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen;</li> <li>- wenden vor dem Hintergrund des im Studium erworbenen Wissens Methoden der Beobachtung, der Evaluation und der Reflexion beruflichen Handelns an;</li> <li>- begründen das eigene Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen;</li> <li>- kennen – exemplarisch – Strukturen und Handlungsabläufe der jeweils von ihnen individuell ausgewählten Organisation(en) und sind in der Lage, sich darin zu bewegen sowie einzelne klar zugeschnittene und zeitlich überschaubare Aufgaben zu übernehmen;</li> <li>- gestalten selbstständig weiterführende Lernprozesse.</li> </ul>				

<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Tätigkeiten in den Arbeits- und Berufsfeldern von Medienbildung, medialen Künste, Medienkommunikation oder Medienforschung (z.B. Planung, Konzeption, Gestaltung, Durchführung)</li> <li>- Institutionelle und soziale Bedingungen in den relevanten Arbeitsfeldern für die Bereiche Medienpädagogik, mediale Künste, Medienkommunikation, Medienforschung</li> <li>- Theorie-Praxis-Reflexion im Rahmen des Praktikumsberichtes</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Praktikum</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Praktikumsbericht (7-10 Seiten)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erfolgreiches Absolvieren des Praktikums (und Vorlage einer qualifizierten Praktikumsbescheinigung mit Nennung der relevanten Tätigkeiten) und der Modulprüfung (Praktikumsbericht: Beschreibung der Institution, der Tätigkeiten und Reflexion)</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>keine</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b></p> <p>Das Modul bleibt unbenotet</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragter</b></p> <p>Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger (Professur für Medienpädagogik und Mediendidaktik)</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Erfahrungen und Reflexionen, die im Rahmen des Praktikums gesammelt werden (Institutioneller Kontext, berufliches Handeln und seine Rahmenbedingungen, berufliches Selbstbild, thematisch-inhaltlicher Fokus, gesellschaftliche Erwartungen an das berufliche Handeln im Praxisfeld usw.) können bei Interesse von der/dem Studierenden in Schwerpunktmodul 5 „Praxisreflexion und Theorievertiefung“ wissenschaftlich vertieft werden.</p> <p>Ein vor Aufnahme des Studiums absolviertes Praktikum oder eine Ausbildung in einer für den Studiengang relevanten Institution kann nach fachlicher Prüfung anerkannt werden.</p>

## 2.4 Studium Integrale (SI)

Das Studium Integrale (SI) ist ein fächerübergreifender Bestandteil des Studiengangs Intermedia. Es kann sowohl eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen. Das obligatorische *Studium Integrale* von 12 LP ist frei – auch fachfremd – wählbar.

<b>Modul: Studium Integrale (SI)</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-SI/ UZK1StIn00	360 Std.	12 LP	1.-6. FS	WiSe/SoSe	6 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Lehrveranstaltungen im Studium Integrale frei wählbar mit insgesamt 12 LP			<b>Kontaktzeit</b> 180 Std.	<b>Selbststudium</b> 180 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Studium Integrale (SI) ist ein fächerübergreifender Bestandteil des Studiengangs. Es kann sowohl eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Es werden unterschiedliche Inhalte, je nach angebotenem Schwerpunkt, thematisiert. Empfohlen werden Lehrveranstaltungen, die fachaffin sind und theoretische, pädagogische, diagnostische und/oder therapeutische Aspekte der Förderung in der frühen Kindheit thematisieren.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Das Modul wird nicht benotet. Es müssen keine Prüfungsleistungen erbracht werden, es können jedoch Prüfungsleistungen im Umfang von bis zu 12 Leistungspunkten erbracht werden. Prüfungsleistungen im Rahmen des Studium Integrale unterliegen keiner Versuchsrestriktion.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreiches Absolvieren der Lehrveranstaltungen				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -				



<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Das Modul wird nicht benotet.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Hans-Joachim Roth
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Anzahl der im SI zu besuchenden Veranstaltungen ist nicht festgelegt.

## 2.6 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird inhaltlich in Verbindung mit einem Aufbau-, oder Schwerpunktmodul geschrieben. Ihre Bearbeitungszeit beträgt maximal 12 Wochen; sie wird mit 12 LP kreditiert.

<b>Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-IM-BA/ 6674BaIn00	360 Std.	12 LP	6. FS	-	12 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	-			-	-
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	- bearbeiten selbständig auf der Grundlage wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Methoden in einem definierten Zeitrahmen eine Fragestellung aus dem Gegenstandsbereich eines Anteilsfaches.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	- Thematisch kann sich die Bachelorarbeit an jedem der Aufbau- oder Schwerpunktmodule orientieren.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	-				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: Abschluss der Basis- und Aufbaumodule sowie von 2 Schwerpunktmodulen aus dem Wahlpflichtbereich				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
	Typ 1: Bei der Bachelorarbeit mit wissenschaftlich-theoretischem Schwerpunkt wird ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gebiet des gewählten Studienbereiches mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet und schriftlich dargestellt.				
	Typ 2: Die Bachelorarbeit mit wissenschaftlich-künstlerischem Schwerpunkt stellt eine fachspezifische (Prüfungs-)Leistung im Sinne professioneller künstlerischer Forschung dar. Zu einem tragfähigen, individuell formulierten Thema soll im Rahmen der künstlerischen Problembearbeitung ein Arbeitsprojekt realisiert und reflektiert werden.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Erfolgreiches Bestehen der Bachelorarbeit.				

8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Keine</p>
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Note der Bachelorarbeit fließt nach LP gewichtet in die Gesamtnote ein. Sie beträgt 12/180 der Gesamtnote.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> N.N.</p>
11	<p><b>Sonstige Information</b> Zum Anfertigen der Bachelorarbeit ist eine Anmeldung im Prüfungsamt erforderlich.</p>

## 3 Studienhilfen

### 3.1 Studien- und Fachberatung

Für Studienanfänger\*innen finden in der Woche vor Vorlesungsbeginn umfangreiche Einführungsveranstaltungen auf Universitäts- und Fakultätsebene statt. Die Studierenden erhalten dort einen Überblick über Aufbau und Inhalte des Studiums, werden mit weiteren fachlichen Informationen versorgt und über Anlaufstellen zur Orientierung im gewählten Studiengang „Intermedia“ informiert.

Zur Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SSC Kunst und Musik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

#### **Studierenden-Service-Center (SSC) Kunst und Musik**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstraße 2a, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4902

E-Mail: [ssc-kunst-musik@uni-koeln.de](mailto:ssc-kunst-musik@uni-koeln.de)

Homepage: <https://hf-studium.uni-koeln.de/service-und-beratung/studierenden-service-center-ssc-der-hf/ssc-kunst-musik>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortlichen, die Studiengangskoordinator\*in oder die o.g. Modulbeauftragten wenden. Über die Zuständigkeiten und Modulverantwortlichkeiten informiert im Einzelnen die Webseite des Studiengangs unter [intermedia.uni-koeln.de](http://intermedia.uni-koeln.de).

Auch die Fachschaft führt Studienberatungen durch; hier können Studierende Fragen zur Studienplanung und -organisation, zu Praktika usw. stellen.

Zurzeit stehen den Studierenden die Fachbibliotheken der beteiligten Institute und Departments, die an der Humanwissenschaftlichen Fakultät angesiedelte Ausleihe sowie der Lesesaal und die zentrale Universitäts- und Stadtbibliothek zu Verfügung.

Für den Zugang zu elektronischen Informationsmedien stehen den Studierenden die PC-Pools der Fakultät zur Verfügung. Hier haben die Studierenden in der Zeit von 8:00 - 21:00h Zugang zu elektronischen Medien. Die Betreuung wird durch Fachpersonal und durch studentische Hilfskräfte kontinuierlich wahrgenommen.

### 3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungsamtes Intermedia wenden:

#### **Prüfungsamt Intermedia**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstr. 4. 2, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-1667

E-Mail: [pruefungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de)

### 3.3 Musterstudienplan

Der Musterstudienplan dient der Orientierung und stellt einen möglichen Studienverlauf dar, das heißt es wird empfohlen, sich nach diesem Verlauf zu richten, um das Studium in der Regelstudienzeit von 6 Semestern abzuschließen. Dieser Studienplan ist allerdings nicht verpflichtend und kann individuell angepasst werden.

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
BM1 6 LP					
BM2 3 LP	BM2 9 LP				
BM3 6 LP	BM3 6 LP				
BM4 6 LP	BM4 6 LP				
BM5 6 LP	BM5 6 LP				
		AM1 9 LP	AM1 3 LP		
	AM2 3 LP	AM2 9 LP			
		BM6 6 LP	BM6 6 LP		
			SM1 6 LP	SM1 6 LP	
				SM2 6 LP	SM2 6 LP
				SM3 6 LP	SM3 6 LP
				SM5 9 LP	SM5 6 LP
SI 3 LP		SI 6 LP		SI 3 LP	
			EM 15 LP		BA 12 LP
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP